

DEUTSCHES REICH



AUSGEGEBEN AM
12. SEPTEMBER 1928

REICHPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

Nr 465 246

KLASSE 15d GRUPPE 26

Sch 79641 XII/15d

Tag der Bekanntmachung über die Erteilung des Patents: 30. August 1928

Schnellpressenfabrik Frankenthal Albert & Cie, Akt.-Ges. in Frankenthal, Pfalz

**Verfahren zum Erzielen eines guten Registers bei Druckmaschinen
mit mehreren Druckwerken**

Schnellpressenfabrik Frankenthal Albert & Cie, Akt.-Ges. in Frankenthal, Pfalz

Verfahren zum Erzielen eines guten Registers bei Druckmaschinen
mit mehreren Druckwerken

Patentiert im Deutschen Reiche vom 3. August 1926 ab

Werden auf Maschinen mit mehreren Druckwerken Drucke so hergestellt, daß Bogen durch Überleitungstrommeln von einem Druckwerk zum andern geführt werden, so können Schwierigkeiten hinsichtlich des genauen Passens der einzelnen Teildrucke auftreten, besonders wenn es sich um Mehrfarbendrucke handelt.

Eine solche Schwierigkeit entsteht z. B. beim Tiefdruck, wenn auf einem der Formzyliner die Ätzung etwas schief steht, also die Linie des Druckanfangs nicht parallel zu der auf dem nächsten Formzyliner steht. Die Folge davon ist, daß die Teilfarbe, die dem Zylinder mit dem etwas schief aufgebrachten Druckbild zugehört, nicht auf dem ihr auf dem Gesamtbild zukommenden Platze erscheint. Ein solches Bild war unbrauchbar; der Formzyliner mit dem nicht registerhaltig aufgebrachten Bilde mußte aus der Maschine genommen, abgeschliffen und so dann nochmals geätzt werden.

Damit eine etwas schief auf einem oder auf mehreren Formzylinbern aufgebrachte Ätzung mit den anderen Teillätzungen dennoch ein registerhaltiges Bild ergibt, wird nach der Erfindung die Bogenüberleitungstrommel, die die Bogen von einem Druckwerk zum anderen führt, in ihrer Lage gegenüber dem vorhergehenden oder folgenden Druckzyliner so verändert, daß der Bogen durch die Übertragungstrommel schräg übernommen und weitergeleitet wird. Die Veränderung der Lage der Überleitungstrommel kann z. B. so erfolgen, daß sie auf der einen Seite etwas gehoben wird.

Die Zeichnung dient zur besseren Erklärung der Erfindung, und stellt die schematische Abb. 1 einen Schnitt quer zu den Zylinderachsen dar, während aus der Abb. 2 die Lage der Zylinderachsen zueinander ersichtlich ist.

Det Druckzyliner h übergibt den von dem geätzten Formzyliner i bedruckten Bogen an die Überleitungstrommel q , die für die Aufnahme von mehreren Bogen eingerichtet sein kann. Diese gibt den einmal bedruckten Bogen an den Druckzyliner h_1 eines zweiten Druckwerks, wo er durch den Formzyliner i_1 ein zweites Mal bedruckt wird, worauf er an die Überleitungstrommel q_1 weitergegeben wird, die ihn dann an das Druckwerk h_2, i_2 leitet, wo er eine dritte Farbe empfängt. Der Bogen kann dann noch durch weitere Druckwerke geführt oder ausgelegt werden.

Ist die Ätzung auf einem der Formzylinde i, i_1, i_2 durch irgendwelche Zufälle nicht parallel mit der Ätzung auf dem vorhergehenden oder folgenden Formzyliner, so wird die betreffende Überleitungstrommel q oder q_1 in ihrer Lage gegenüber den beiden zugehörigen Druckzylinbern verändert, und zwar in der Weise, daß die in Freize kommende Überleitungstrommel beispielsweise auf dem Ende b etwas gehoben wird, während das Trommelende a unverändert bleibt (Abb. 2). Selbstverständlich kann eine der Trommelenenden a, b auch noch in waagerechter Richtung verstellt werden.

70

PATENTANSPRUCH:

Verfahren zum Erzielen eines guten Registers bei Druckmaschinen mit mehreren Druckwerken, bei denen die Bogen durch Bogenüberleitungstrommeln von einem zum anderen Druckwerk überführt werden, dadurch gekennzeichnet, daß die Achse der Bogenüberleitungstrommel (q, q_1) gegenüber den ihr zugehörigen Druckzylinbern entweder nur in der senkrechten Ebene oder in der senkrechten und waagerechten Ebene schräg gestellt wird.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

Abb. 1.

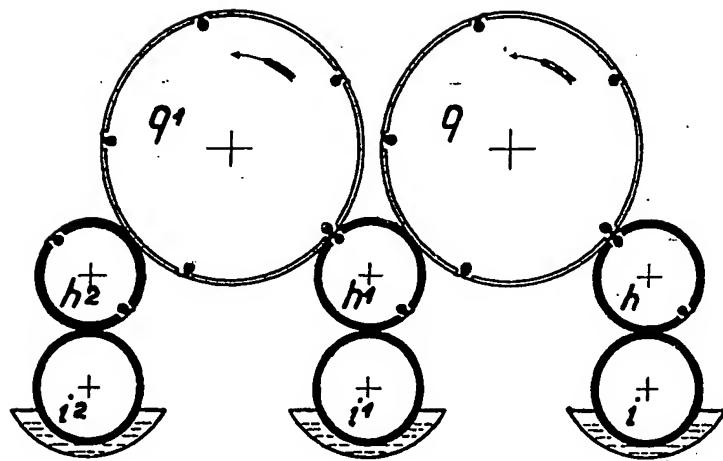
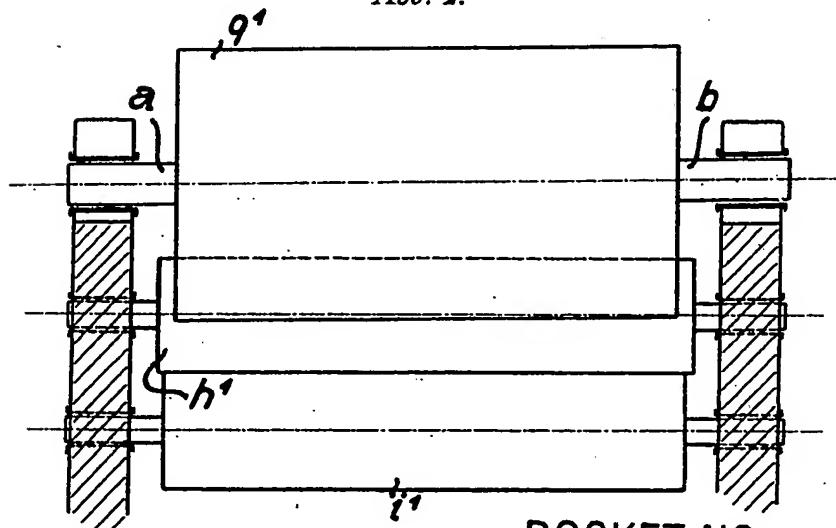


Abb. 2.



DOCKET NO: A-3259
SERIAL NO: _____
APPLICANT: Jens Friedrichs et al.
LERNER AND GREENBERG P.A.
P.O. BOX 2480
HOLLYWOOD, FLORIDA 33022
TEL. (305) 575-1100